



Dresden exists

Die Gründungsinitiative an der TU Dresden

Corporate Design

Kommunikation

Public Relation

www.MinneMedia.de

Schönbachstraße 10

04299 **Leipzig**

Tel. 0341 8780182

Fax 0341 8780183

leipzig@minnemedi.de

Kaitzer Straße 97

01187 **Dresden**

Tel. 0351 4118043

Fax 0351 4118053

dresden@minnemedi.de

dresden | exists

Eine logische Folge

Als MinneMedia 1999 die Komplettbetreuung von Dresden exists, den Gründungsprofis an der TU Dresden übernahm, waren wir für dieses Themengebiet **die mit Abstand am besten prädestinierte Agentur** im Osten Deutschlands. Das Business Development Center Sachsen, die Eliteschule für Unternehmensgründer des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, gehörte bereits zu unseren Kunden und die umfassende Bewerbung von Businessplanwettbewerben war für uns Tagesgeschäft. Somit war es nur eine logische Folge, dass wir durch die Projektträger von Dresden exists, das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft und

die TU Dresden, für die ehrgeizige Aufgabe, die TU Dresden zu einer Gründeruniversität umzubauen, ausgewählt worden.

Die Richtigkeit dieser Entscheidung bestätigte sich schnell.

An keiner anderen Universität in Deutschland sind die Aktivitäten zur Unterstützung von Unternehmensgründern bekannter als in Dresden, und bei der Anzahl der Gründungen belegt Dresden exists einen der vordersten Plätze.

Eine entscheidende Grundlage für den unübertroffenen Kommunikationserfolg war **die konsequente Einführung eines gut durchdachten und perfekt auf die Aufgaben zugeschnittenen Corporate Design.**



Corporate



dresden | exists

Name: Maja Krebs

BESUCHERADRESSE:

Technische Universität Dresden
Schumann-Bau B-Flügel
Zi. 207
Münchner Platz 3
01069 Dresden

Tel.: (0351) 463 31656

Fax: (0351) 463 36810

e-mail:

Maja.Krebs@dresden-exists.de

Dresden, 18. 10 2002

ter gesucht und gefunden,
n exists zieht Bilanz

geehrte Frau Klemm,

llen Sie sich vor, Ihre Kaffeemaschine funktioniert auf Zuruf. Das wäre doch
al was. Eine echte Innovation! Was die Großindustrie mit ihren spezialisierten
orschungsabteilungen nicht umzusetzen weiß, wird heute oftmals durch „Tüft-
ler“ zu einem genialen Produkt entwickelt. Bis diese Produkte jedoch den Kun-
den erreichen, ist es oft noch ein weiter Weg.

Die Ausbildung von Tüftlern zu Unternehmern und das Knüpfen der richtigen
Kontakte für diese sind Ziele der Gründerinitiative „Dresden exists“ an der TU
Dresden. „Wir haben eine Einrichtung geschaffen, in der Studenten ihre
Gründungsvorhaben in die Tat umsetzen können“, so Konrad Stransky, Ge-
schäftsführer von Dresden exists.

„Mr. Exister“ nennt man hier die erfolgreichen Gründer - kreative, entschlossene
und kooperative Hochschulabsolventen oder Studenten mit „der“ Geschäftsidee.
Für deren Umsetzung können sie die umfangreiche Förderung von Dresden exists
in Anspruch nehmen. Wer das Auswahlverfahren vor einer Jury aus Dresden
exists-Partnern besteht, erhält den Türöffner zum „richtigen Business“: Die
„GründerCard“ beinhaltet die individuelle und professionelle Betreuung im
„GründerRaum“, eine umfassende Qualifizierung und die Vermittlung von
Referenzkunden, Sponsoren oder Business Angels - für „Mr. Exister“ kostenfrei.
Die Dresden exists-GründerCard stellt aber vor allem auch ein Qualitätssiegel für
erfolgsversprechende Unternehmensgründer im Netzwerk von Dresden exists dar.

Daß das Interesse an Unternehmensgründungen ständig steigt, zeigte eine
Studentenumfrage an der TU Dresden: Ende 1999 wünschten sich immerhin 16
Prozent aller Studienanfänger, Chef eines eigenen Unternehmens zu sein.
30 Prozent ist ein Entwicklungspotential erkennbar. Die P
Anstaltungen von Dresden exists beweisen es. Mehr al
chiedensten Studien- und Forschungsbereichen

Die Einfachheit des Erscheinungsbildes besticht. Die klare Formgebung des Logos mit dem gedrehten Ausrufungszeichen ist sehr einprägsam. Die Farben sind drucktechnisch ausgeklügelt und für die verschiedensten Farbkombinationen geeignet. Der geschwungene Randstreifen sieht nicht nur gut aus, sondern hat sich auch für die Gliederung und Funktionszuweisung der Flächen hervorragend bewährt.

Design

Kommun

Informationsstand

Mit einer **breit angelegten Werbe- und Informationskampagne** wurde in kürzester Zeit fast jedem Studenten an der TU Dresden ins Bewusstsein gerückt, dass es außer dem beruflichen Ziel eines Angestelltenverhältnisses auch noch die Alternative der Selbstständigkeit und der Unternehmensgründung gibt. Die Wege zu diesen Alternativen werden durch die persönliche Beratung und Betreuung durch die Gründungsprofis von Dresden exists, durch eine Fülle und ein breites Spektrum an Schulungs- und Ausbildungsangeboten und sogar durch eigens bereitgestellte und vollständig eingerichtete Gründerräume gebnet.

Internetauftritt



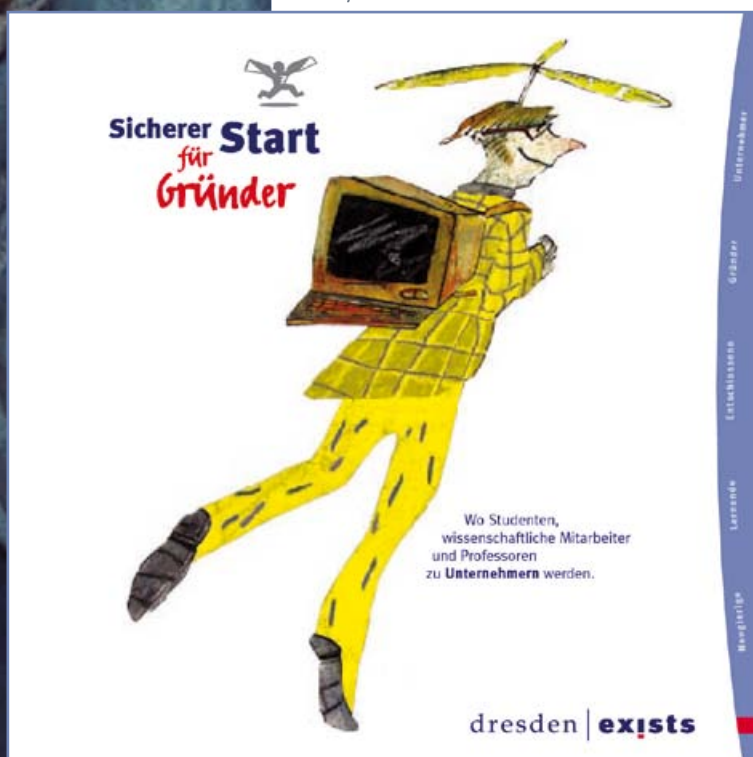
ikation



Informationsmaterial

Die Kommunikationsmittel für Dresden exists bedienen sich **klassischer und neuer Medien**. Für die öffentlichen Auftritte kommt ein mobiles und handliches Messesystem zum Einsatz. Die verfügbaren Materialien reichen von Flyern und Broschüren über Veranstaltungsinformationen bis zu Gründerleitfäden und wissenschaftlichen Publikationen. Das Internet bietet unter www.dresden-exists.de den kompletten Überblick und erfreut sich einer hohen Besucherfrequenz.

Flyer & Broschüren



Während das Erscheinungsbild von einer großen Homogenität geprägt ist, wurde in der Wahl der Kommunikations- und Bildsprachen ein breites Spektrum zugelassen. Mit symbolischen, illustrativen, suggestiven oder dokumentarischen Formen lässt sich jede Kommunikationsaufgabe entsprechend darstellen.

Image



Kampagnen

Das Image eines Unternehmers war bis vor wenigen Jahren umstritten oder negativ besetzt. Mittlerweile rücken aber die gesellschaftlichen wie persönlichen Chancen in das öffentliche Bewusstsein. Das Engagement jedes Einzelnen wird wieder mehr wertgeschätzt. Dieser Wandel diente als Rückenwind für die **regional durchgeführten Imagekampagnen** von Dresden exists. In einer dreistufigen Posterkampagne wurden die Möglichkeiten einer eigenen Geschäftsidee veranschaulicht, die persönlichen Fähigkeiten zum Unternehmertum in das Blickfeld gerückt und die Angebote von Dresden exists thematisiert. Jede Kampagne bediente sich einer eigenen unverwechselbaren Sprache. Die unternehmerischen Ideen wurden durch bekannte Markenartikel wie das Tamagotchi, eine LogiTech-Computer-mouse und durch ein Smiley dargestellt. Die Wiederholung der Symbole in unterschiedlichen Größen zeigt, dass ein Erfinder **von seiner Idee** so gut wie gar nichts oder aber **sehr viel haben** kann.



Als die 70er Jahre in der Endphase sind, bräutet sich ein Schicksalsgespenst an die Brust des Unternehmers. Er ist ein Mann, der die Welt verändert hat, ein Mann, der die Welt verändert hat, ein Mann, der die Welt verändert hat.

Ganz unverbraucht?

Als Kind wollte er nicht ins Büro, sondern lieber auf dem Feld arbeiten. Als Student produziert er ein selbstentwickeltes universelles Brennelementgerät und findet damit bei allen Heizungsinstallateuren gute Kunden.

Sören Karl
Mittelstr. 10
10117 Berlin

dresden | exjsts

Dresden setzt auf Unternehmer

Keine Frage, es ist die 70er Jahre, ein Mann, der die Welt verändert hat, ein Mann, der die Welt verändert hat, ein Mann, der die Welt verändert hat.

Gierig auf Neues?

Als Kind ging sie mit ihrer einzigen Wissenschaft auf dem Feld. Als Studentin vermarktet sie ein eigenes Internetportal für den Handel mit Meinungen und Trends und leidet damit etablierte Marktforscher das Furchen.

Yvonne Schabert
Mittelstr. 10
10117 Berlin

dresden | exjsts

Dresden setzt auf Unternehmer

Als die 70er Jahre in der Endphase sind, bräutet sich ein Schicksalsgespenst an die Brust des Unternehmers. Er ist ein Mann, der die Welt verändert hat, ein Mann, der die Welt verändert hat, ein Mann, der die Welt verändert hat.

Nichts ist unerreichbar?

Als Kind machte seine Eltern immer wieder seine Schreie hören. Als Student bräutet er an einem logistischen Meisterwerk. Reinsens können damit freie Sitzplätze von Autofahrern nutzen und flexibel jeden Punkt erreichen.

Yvonne Schabert
Mittelstr. 10
10117 Berlin

dresden | exjsts

Dresden setzt auf Unternehmer



Das Prinzip der Wiederholung wurde für eine Kampagne mit Jungunternehmern adaptiert. Die kleineren Porträts symbolisieren die kindlichen Talente der Unternehmer und die größeren die daraus erwachsenen persönlichen Erfolge. Jeder kann **aus seinen Fähigkeiten etwas machen**, so die Aussage der Kampagne.

Eine weitere Kampagne warb für das Thema Unternehmensnachfolge. MinneMedia entwickelt dafür eine dreiteilige Motivserie, welche auf Postern und Flyern zum Einsatz kommt. Die Serie zeigt reife Früchte mit auffallenden Verfremdungen. Die Headlines dazu fragen den Interessenten: „Reif für die Übergabe, die Nachfolge oder den Unternehmer?“

GRÜNDERFOYER

Do 16.11. ab 18.30 Uhr HSZ
Mittelstr. 10 Bergstraße 4

Reif für eine Gründung?

Dann starten Sie mit einem eigenen Unternehmen

Kein Gründerfey erfahren Sie mehr zu Unternehmensnachfolge und -gründung

Mit einem Laufzeit von Wirtschaft und Arbeitsminister Thomas Juch

DR. DOERR

Werbung von Christian Doerr, seit fünf Jahren Geschäftsführer der Dr. Doerr Feinbau GmbH & Co KG

Rufen und bestatigen Sie: Christian Doerr, Feinbau und weitere Gründungsfragen

dresden | exjsts

www.dresden-exjsts.de

GRÜNDERFOYER

Do 16.11. ab 18.30 Uhr HSZ
Mittelstr. 10 Bergstraße 4

Reif für eine Nachfolge?

Dann werden Sie Chef in einem gewachsenen Unternehmen

Kein Gründerfey erfahren Sie mehr zu Unternehmensnachfolge und -gründung

Mit einem Laufzeit von Wirtschaft und Arbeitsminister Thomas Juch

DR. DOERR

Werbung von Christian Doerr, seit fünf Jahren Geschäftsführer der Dr. Doerr Feinbau GmbH & Co KG

Rufen und bestatigen Sie: Christian Doerr, Feinbau und weitere Gründungsfragen

dresden | exjsts

www.dresden-exjsts.de

GRÜNDERFOYER

Do 16.11. ab 18.30 Uhr HSZ
Mittelstr. 10 Bergstraße 4

Reif für die Übergabe?

Dann nutzen Sie die Zeit für eine reibungslose Unternehmensnachfolge

Kein Gründerfey erfahren Sie mehr zu Unternehmensnachfolge und -gründung

Mit einem Laufzeit von Wirtschaft und Arbeitsminister Thomas Juch

DR. DOERR

Werbung von Christian Doerr, seit fünf Jahren Geschäftsführer der Dr. Doerr Feinbau GmbH & Co KG

Rufen und bestatigen Sie: Christian Doerr, Feinbau und weitere Gründungsfragen

dresden | exjsts

www.dresden-exjsts.de

Pressearbeit

Die Pressearbeit für Dresden exists ist die zentrale Aufgabe in der Öffentlichkeitsarbeit und wird durch MinneMedia seit drei Jahren äußerst erfolgreich durchgeführt. Bei durchschnittlich zwei Pressemeldungen im Monat konnten **insgesamt 75 Meldungen in der Presse veröffentlicht** werden. Die Kontinuität der Pressearbeit ließ **direkte Kontakte zu Redakteuren und Journalisten** wachsen. Dresden exists ist für die Presse zu einer festen Größe im Gründungsgeschehen der Region geworden. Hoher Beliebtheit erfreuen sich vor allem die **regelmäßigen Berichte über junge Unternehmensgründer**.

Public



Start auf der „KarriereStart 2000“ TU Dresden war mit mehreren Ständen auf der Bildungsmesse vertreten



Mit mehreren Ständen war die TU Dresden auf der Messe vertreten. Hier steht Martin Garrecht (2. v. r.) von „Dresden exists“ Messebesuchern Rede und Antwort. Foto: U.S.

Vom 21. bis 23. Januar 2000 fand in Dresden die deutschlandweit einzigartige Messe „KarriereStart 2000“ statt. Auf 6000 Quadratmetern Ausstellungsfläche informierten 201 Aussteller, davon 83 Prozent aus Sachsen, zu den Themenschwerpunkten „Bildungsmarkt – für Berufseinsteiger und Durchstarter“ und „Gründertage – für Existenzgründer und Junge Unternehmer“.

„Dresden exists“, die Gründerinitiative an der TU Dresden, brachte zwölf Jungunternehmer aus dem Umfeld der Hochschulen auf das Gründerforum der Messe, die persönlich zu ihren Erfahrungen befragt werden konnten. Vorgestellt wurden absolute Neheiten wie clevere E-Commerce-Lösungen für Online-Aktionen, ultraleichte Fasertoffe, optische Verbindungen für zukünftige Prozessgenerationen, ein natürliches Beschichtungsverfahren für Implantate, die handlichste Messtechnik für Reinigungsprozesse oder beim Gebäudefaßmaß, eine supraleitende Magnetschwebelinie, metallische Schäume oder „fliegende Gemälde“.

Das Institut für Berufliche Fachrichtungen – Chemietechnik der TU Dresden stellte sein Messemodell „Bioreaktor“ am Stand seines Praxispartners, der Sächsischen Bildungsgesellschaft Verbund (diese gehört zum Bildungsverbund Sachsen für Chemie und chemiebezogene Berufe), vor und konnte sich über reges Interesse an seinem Ex-

ponat freuen. Die vorgestellte Anlage wurde von Informationstechnikern, Verfahrenstechnikern, Chemikern und Berufspädagogen entwickelt und ist als praxisnahes Lehr- und Entwicklungsmittel für Chemiekanten, Bio- und Verfahrenstechniker einsetzbar. Kernstück der Anlage ist ein Softwarepaket, das es erlaubt, Ventile, Pumpen, Heizer, Rührer und Gefäße auf einer aktiven Monitoroberfläche anzuordnen und miteinander zu verbinden. Auf diese Weise ist es möglich, Prozesse in der Chemieausbildung sichtbar zu machen, das heißt, Experimente sind per Computer in einer Modellanlage durchführbar. Dieses arbeitsintegrierte Lernen und Gestalten bedeutet, dass Lehrlinge oder Studenten zum Beispiel die Anlage oder einzelne Module davon verändern können und dadurch lernen, Arbeitsprozesse zu optimieren und konkrete Stoffreaktionen mess- und steuertechnisch zu beherrschen. Die Software ermöglicht außerdem die parallele Verarbeitung von Messwerten wie Temperatur, pH-Wert, Sauerstoffgehalt von Messgeräten unterschiedlicher Hersteller.

Nach Information von Dr.-Ing. Hans Schneider vom Institut für Berufliche Fachrichtungen – Chemietechnik der TU Dresden informierten sich zahlreiche Gymnasiasten über Studienmöglichkeiten an der TU Dresden zur Problematik der Verfahrenstechnik in Anwendung auf Umweltschutz und Bioinnovation. Auch das Institut für Polymerforschung Dresden zeigte

Interesse an einer Kooperation unter Einbeziehung von Diplomanden.

Im Rahmenprogramm der Messe hatte man die Qual der Wahl zwischen mehr als 90 Kongressbeiträgen: Vorträge und Diskussionsforen zur Unternehmensplanung und -entwicklung bis Finanzierung, zu Existenzgründung und „FrauenPower“ bis Computereinsatz im Unternehmen. Auch über alternative Karrierewege oder Zusatzqualifikationen für Europa konnte man sich informieren.

Eine neue Idee präsentierte das Business Development Center Sachsen (BDCS) aus Freiberg, das seit 1995 mit der Förderung durch das Sächsische Ministerium für Wissenschaft und Arbeit technologieorientierte Unternehmensgründer beim Sprung in die Selbstständigkeit unterstützt.

In der Show „Gründersprungbrett“ sollen zwei Gründer gegeneinander antreten und versuchen, den anwesenden Investor von ihrer Geschäftsidee zu überzeugen und Geld zur Finanzierung zu erhalten. Auf der KarriereStart 2000 begann das Casting für die Show, die ab Mai monatlich in Dresden aufgeführt wird und ab der zweiten Jahreshälfte an einen Sender zur Ausstrahlung verkauft werden soll. Mitmachen kann jeder Existenzgründer und Unternehmer, der eine innovative Idee hat und Geld zur Finanzierung benötigt. Nähere Informationen sind unter Telefon (0 37 31) 78 12 33 oder im Internet (www.dresden-exists.de) abrufbar.

Dagmar Möbius

Relation

Gründung



Steffen Greiffenberg (l.) und Andreas Dietsch gehören zu den drei Siegerteams des diesjährigen Gründerwettbewerbes an der TU Dresden. Sie besitzen jetzt die Gründercard Mr. Exister. Foto: Steffen Füssel

Gründercard Mr. Exister soll Türen öffnen

Gute Startbedingungen für Wettbewerbssieger



MinneMedia liefert auch die **Ideen für medienwirksame Aktionen**. So wissen wir um die geschickte **Verknüpfung von öffentlichen Auftritten und Medieninteressen**. Der Presse werden alle Themen mündgerecht präsentiert. Botschaften werden durch uns auf **verständliche Formeln** komprimiert. Dafür entwickeln wir auch **symbolträchtige Objekte** wie die GründerCard und inszenieren diese in stimmigen Aktionen.

Medienwirksame Aktionen

Ein Highlight im Programm von Dresden exists ist das Gründerfoyer, **eine echte Kontaktbörse** für alle, die etwas mit Unternehmensgründung zu tun haben. **Der Vortrag eines hochkarätigen Referenten** steht im Zentrum eines jeden Gründerfoyers. Begleitend finden Präsentationen von jungen Gründern und anregende Diskussionsrunden statt.

Veranstalt



Die Organisationsaufgaben reichen von dem Anwerben von Sponsoren, der Betreuung von Ausstellern bis zur Vorbereitung eines Buffets. Für jede Aufgabe gibt es die richtigen Spezialisten und Verantwortlichen. Dank der **konsequenten Bewerbung des Gründerfoyers** durch MinneMedia ist der Besucherandrang sehr groß. Die Veranstaltungen finden im größten Vorlesungssaal der TU Dresden, im Neuen Hörsaalzentrum, statt. Das Foyer verwandelt sich bei jedem Gründerfoyer zu einer kleinen Messehalle. Die Atmosphäre ist außerordentlich anregend und bietet den Rahmen für regen Gedankenaustausch.

Einladungen & Poster

ungen



Organisation & Events

Beim Auftritt von Prominenten wie dem SAP-Gründer Hasso Plattner gibt es einen überwältigenden Andrang auf das Gründerfoyer.



MinneMedia

Agentur für Werbung
und Kommunikation GmbH

Schönbachstraße 10
04299 **Leipzig**

Tel. 0341 8780182

Fax 0341 8780183

leipzig@minnedia.de

Kaitzer Straße 97
01187 **Dresden**

Tel. 0351 4118043

Fax 0351 4118053

dresden@minnedia.de

www.MinneMedia.de